



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln**

An den
Vorsitzenden des
Rates

Manfred Rouhs

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

AN/1321/2007

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	08.11.2007

Aktivitäten der verbotenen PKK im Südstadion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schramma,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen und zu beantworten:

Das Fernseh-Magazin „Cosmo TV“ hat am 28. Oktober 2007 Filmaufnahmen aus dem städtischen Südstadion gesendet. Die Aufnahmen zeigen junge Anhänger der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK mit Fahnen und T-Hemden ihrer Organisation, die bei einem Fußballspiel als geschlossener Block auftraten. Die PKK-Anhänger skandierten Parolen, mit denen sie zum bewaffneten Kampf in Kurdistan aufriefen. In Interviews, die sie im Stadion gaben, äußerten sie zudem, daß sie jederzeit bereit wären, gegen die türkische Armee zur Waffe zu greifen. Zudem bekundeten mehrere Interviewpartner, im Kreise ihrer kurdischen Landsleute im Südstadion neue Kämpfer für Auseinandersetzungen mit der türkischen Armee in Kurdistan anzuwerben bzw. erfolgreich angeworben zu haben.

Weitere Filmaufnahmen, die in Kurdistan entstanden sind, zeigten sodann einen nach eigenen Angaben in Solingen geborenen Kurden, der mit einem Scharschützengewehr die Tötung türkischer Soldaten übte und in deutscher Sprache erklärte, in Deutschland für den bewaffneten Kampf in Kurdistan angeworben worden zu sein.

Dazu ergeben sich folgende Fragen:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung über Aktivitäten der verbotenen Organisation PKK im Südstadion vor, insbesondere über die Anwerbung von Kämpfern für bewaffnete Auseinandersetzungen in Kurdistan?

2. Wie bewertet die Verwaltung diese filmisch eindeutig dokumentierten Aktivitäten in rechtlicher Hinsicht?
3. Was unternimmt die Verwaltung, um künftig PKK-Aktivitäten im Südstadion zu unterbinden?
4. In wessen Verantwortung fällt die bislang gegenüber den PKK-Aktivitäten im Südstadion an den Tag gelegte Nachsicht?

gez. Manfred Rouhs